

Zukunft des EEG:

„Was soll kommen, was bleiben?“

- Besinnen auf Erfolgsfaktoren des EEG, angepasst auf das, das technisch und wirtschaftlich möglich und für die Energiewende nötig ist
- Erfolgsfaktor: Investitionssicherheit durch Anschluss der Anlage/Netzertüchtigungspflicht, Abnahme und Vergütung des Stroms

Kleinanlagen:

- Direktvermarktungspflicht ist
 - technisch teuer
 - erheblicher Vermarktungsaufwand
 - kaufmännisch nicht darstellbar
- 0-Einspeiseanlage kann nicht Standard werden
- Pflicht zum Stromverschenken wird der Bedeutung des Gutes „Energie“ nicht gerecht
- Unnötigen Verwaltungsaufwand vermeiden

größere Anlagen:

- Verträge mit denen zwischen April und September zwischen 10:00 -16:00 Uhr nicht eingespeist werden kann, sind kein Heilmittel; Netzertüchtigung muss weiterhin angestrebt werden und kontrollierbar sein
- Anlagenbetreiber muss Möglichkeit der Vermeidung von negativen Stunden gegeben werden
- Förderung durch Spielraum